



HÖRSTKAMP 4

48431 RHEINE

MOBIL: 0171 5230195

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

Benötigt wird eine professionelle Musik/Tonanlage, die dem Raum angemessen ist. Monsieur AGON braucht für seinen Auftritt ein **drahtloses Headset**. Sollte keines vorhanden sein, kann es gestellt werden. Für den Gesang der Musikparodie wird ein **Hallgerät** benötigt, es kann evtl. von meinem Mischpult mit übernommen werden, allerdings steht dies Mischpult normalerweise in Nähe der Bühne.

Die **klassische Gitarre** ist drahtlos abgenommen (Frequenz 176,5 unverstellbar), XLR- oder Klinke-Ausgang.

Die **MIDI-Trommel**, auf der Bälle jongliert werden, hat am **Drumcomputer** zwei Klinkeausgänge, in der Regel wird nur einer (mono) abgenommen. Strom für diese Midedrumcomputerl sollte direkt an Monsieur AGONs Spielfläche sein.

DI Boxen für Gitarre/Mididrumcomputer sind in manchen Fällen hilfreich und werden nicht von Monsieur Agon gestellt.

In schnellen Fällen gibt es eine Gesamtsumme aus meinem Macki-Mischpult von den Komponenten Headset, Gitarre und Miditrommel (Laser, PC). Das Mischpult sollte dann in Nähe der Aktionsfläche stehen, weil der Mididrumcomputer der Trommel damit verbunden wird (7m Kabel)

Die Musikeinspielungen sind auf CD vorhanden. Ein Techniker, der die Musikeinspielungen startet, wäre wünschenswert. Für die Leuchtballjonglage soll auf Kommando das Licht aus- und wieder angehen.

Für seine Darbietungen sollte Monsieur AGON ins rechte Licht gesetzt werden. Für die Atmosphäre ist ein Verfolger, der bedient werden soll, perfekt. Sonst wäre eine **stimmungsvolle helle Grundausleuchtung** der Spielfläche auf jeden Fall notwendig.

1

AGON Entertainment mobil 0171 523 0195

Manfred Göhler Hörstkamp 4 48431 Rheine

Kontonr. 204 396 800 Bremer Bank BLZ 290 800 10

www.agon-entertainment.de www.monsieur-agon.de info@monsieur-agon.de

Als Spiel- bzw. Aktionsfläche wären **2m x 3m Minimum** ideal.
Für die **Leuchtballasershow *mindestens 4m (Tiefe) x 3m.***

Technische Anforderung LeuchtbALLASERshow

Auch für die LeuchtbALLASERjonglage soll das **Licht** auf Kommando **komplett aus-** und wieder **angehen**.

Es wird mit einem RGB Laser der Klasse 3B gearbeitet (. insgesamt ca 450mw, gebaut von www.mylaserpage.de). Kein Strahl aus dem Laser wird dabei auf die Zuschauer projiziert sondern (in diesem immergleichen Aufbauset), sondern nur auf die Aktionsfläche um Monsieur AGON. Es existiert ein TÜV-Gutachten, dass die Darbietung geprüft hat.

Der Laser sollte hinter der Aktionsfläche in etwa **3,50 - 4,70m Höhe fest aufgehangen** werden (ggf Traverse). Ein Stativ kann, wenn diese Möglichkeit des Aufhängens nicht funktioniert, von Monsieur AGON gestellt werden bis maximal 3,70 Höhe, **zwei Hazer bzw. Nebelmaschinen** sind notwendig am hinteren Rand der Bühne. Für **Outdoor-Veranstaltungen bitte zwei Nebelmaschinen mit starkem Ventilator** (ggf. Rückwand der Aktionsfläche). Ein PC in Nähe der Bühne startet den Laser und gibt das Musiksignal aus. Auch hier sollte von der Technik eine DI Box für jeden Kanal gestellt werden.

Bitte ggf. Rauchmelder für die Dauer der Lasershow (8min) abstellen.

Die Hazer/ die Nebelmaschinen sollten am besten hinter Monsieur Agon Aktionsfläche an beiden Seiten neben dem Laser stehen und leicht nebeln etwa 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Bitte abklären, ob Nebel im Raum erlaubt ist und **ob die Lüftung abgestellt werden kann bzw. die Türen zu sind, etc!!!)**

Für den Aufbau sollte ca. 1 – 1.30 Stunde, für die technische Einrichtung, Sound- und Lichtcheck sollte 30 min bis 45 min eingeplant werden.

Private Auftritte

Für kleinere Auftritte kann folgendes Equipement gestellt werden:

Eine kleine Tonanlage bis ca.100 Personen (je nach Raumgröße!) ist vorhanden. Ebenfalls ein Headset, Hallgerät und ein MiniDiskspieler.

Licht, das Monsieur AGoN gesehen werden kann, ist notwendig und kann nicht gestellt werden! Ein Verfolger wäre sicherlich wünschenswert, aber ansonsten reicht Monsieur AGON eine gut ausgeleuchtete Spielfläche aus.

Bei Fragen und Unklarheiten nicht verzweifeln, sondern einfach nachfragen. Es gibt immer eine Lösung, denn Entertainment par excellence ist nicht nur eine Frage der Technik, sondern oft eine Frage der kommunikativen Improvisation!!!

Merci und vielen Dank!